



SCHICLUB VILS

6682 Vils



Rückblick auf die vergangenen 85 Jahre des Schiclub Vils

Nachdem in den 30iger Jahren der Schisport immer mehr an Bedeutung gewann, tat sich auch in Vils im Jahre 1930 eine Gruppe von Schifahrern zusammen. Sie schloss sich dem Schiclub Pfronten an und bildete die Sektion Vils. Als Obmann dieser Sektion fungierte Max Walk. Im Laufe der Zeit bildete sich jedoch auch in Vils eine eigene Gruppe, die von Pfronten unabhängig sein wollte. Das war die eigentliche Geburtsstunde für den Wintersportverein Vils, der am 7. August 1932 gegründet wurde.

Der erste Ausschuss des Vereins setzte sich wie folgt zusammen:

Obmann:	Oberförster Wehrberger
Stellvertreter:	Hosp Rudolf
Kassier:	Wörle Pius
Schriefführer:	Lob Josef
Tourenwart:	Vogler Georg
Beirat:	Lachmair Josef

Aus dieser ersten Zeit des Vereins ist uns noch folgende Zeitungsnotiz erhalten, aus der uns das Ergebnis der vermutlich ersten Vereinsmeisterschaft erhalten geblieben ist.

„Außerferner Bote“ vom 11. März 1933:

Am vergangenen Samstag starteten die Mitglieder des Wintersportvereins Vils zu einem Slalomabfahrtslauf. Im idealen Gelände von Schönbichl hatte Herr Ing. Karl Schretter, Reutte, die Laufstrecke ausgesteckt, welche an die Fahrer bedeutende Ansprüche stellte. Dennoch wurde die Strecke in ausgezeichneter Fahrt genommen. Die von den Vilsener Schisportlern hierbei verzeichneten Leistungen berechtigten zu den schönsten Hoffnungen. Den 1. Preis erhielt Vogler Leopold, ihm folgte Rudolf Hosp und an 3. Stelle stand Josef Walk. Hoffentlich entschließt sich die Vorstandschaft des Wintersportvereins Vils, bei den nächsten Veranstaltungen eine Altersklasse einzulegen.“

1936 wurde der Wintersportverein Vils, der damals unter der Führung des Gastwirtes Josef Lob stand, in den Tiroler Skiverband aufgenommen und 1 Jahr später, also im Jänner 1937 in den Österreichischen Skiverband.

Im Jahre 1937 übernahm Max Stahl die Führung des Vereins und leitete ihn bis Kriegsausbruch.

Bis 1945, also während des 2. Weltkrieges ruhte der Verein.

Als Heimkehrer und aktiver Sportler übernahm im Herbst 1945 Engelbert Wörle die Führung des Wintersportvereins Vils. Es war allerdings zu dieser Zeit schwierig den Verein wieder aufzubauen, da die Franzosen unser Land besetzt hielten. Größere Menschenansammlungen waren untersagt, die Statuten mussten deutsch und französisch eingereicht werden und es war der Energie und Initiative der damaligen Vereinsführung zu danken, dass das Vereinsleben wieder aufblühte.

1946 wurde auch der FC Vils gegründet. Da die Aktiven beider Vereine dieselben waren, wurde der Beschluss gefasst die beiden Vereine zusammenzulegen. Daraufhin wurde der Name „Wintersportverein“ auf den Namen „Sport-Club-Vils“ geändert. Um jedoch hier jeder Streitigkeit in finanzieller Hinsicht aus dem Weg zu gehen wurde schließlich doch beschlossen, dass die beiden Vereine selbständig bleiben sollten.

Im Herbst 1947 übernahm dann der ehemalige Außerferner Meister im Langlauf Sepp Walk die Führung des Sport-Clubs.

Er wurde im Jahr 1951 durch den Lehrer Philipp Sprenger abgelöst.

1952 übernahm Insp. Rupert Klien die Führung, die dann ein Jahr später an Leopold Gschwend übergang, der sie in der Vereinsgeschichte nicht weniger als 12 Jahre inne hatte. Während dieser Zeit blühte das Vereinsleben so richtig auf. Zum Beispiel im Winter 1956/57 - es war auch das Jubiläumsjahr anlässlich des 25 jährigen Vereinsbestandes – organisierten Leopold Gschwend und seine Helfer folgende Veranstaltungen:

Außerferner Meisterschaft: RTL

Vereinsmeisterschaft: Alpine Kombination - Abfahrt vom Füssener Jöchl
- Torlauf am Torlaufhang

Jubiläumslauf: RTL und TL

Gedächtnislauf: RTL vom Brenntjoch

Staffellauf

Trainingsausflug auf die Zugspitze

Außerdem wurde bei einer entsprechenden Jubiläumsfeier eine Reihe von Mitgliedern geehrt und ihnen das Wintersportabzeichen verliehen.

Und so ging es weiter – neben üblichen Vereinsrennen:

1958 Außerferner Meisterschaft Alpine Kombination:
Abfahrt vom Hundsarschjoch und Torlauf am Torlaufhang

1959 Internationaler Jugendlauf: Torlauf in Vils
Landesverbandsoffener RTL und TL

1960 Landesverbandsoffener TL

In diesem Jahr ist noch bemerkenswert, dass neben der Vereinsmeisterschaft - Abfahrt vom Sebenjoch – Taurach, Gedächtnislauf und Staffellauf auch eine Fuchsjagd durchgeführt wurde.

1962 organisierte der Sport-Club einen Bezirksschülerschitag. Neben allen diesen Veranstaltungen galt es noch, die Schihütte auf der Vilser Alm zu verwalten. Ja, die

Schihütte war auch so eine Art „Markstein“ in der Vereinsgeschichte. Einige der heute Anwesenden werden sich noch gut an die nicht mehr wiederkehrenden, zündenden Diskussionen erinnern, wer wohl die Schihütte am besten verwalten könne. Dieses Thema war sozusagen für viele Jahre ein „Dauerbrenner“ bei allen Veranstaltungen.

1964 übernahm dann Georg Vogler die Vereinsführung. Auch unter ihm war der SC Vils sportlich sehr aktiv. Die Chronik berichtet von 9 Schirennen in Vils und von der Teilnahme von starken Vilser Mannschaften bei auswärtigen Rennen. Unter Georg Vogler wurde 1966 zwar etwas verfrüht, aber dafür umso feierlicher das 35 jährige Bestandsjubiläum gefeiert, bei welcher Gelegenheit erstmals in der Vereinsgeschichte Ehrenmitglieder ernannt wurden. Diese Auszeichnung erhielten Herr BM Otto Keller, Herr Georg Schretter, Herr Dr. Reinhard Schretter und Herr Hubert Sonnenmoser, der aber später aus freien Stücken den Verein wieder verließ.

Noch im gleichen Jahr legte Georg Vogler sein Amt zurück und Hans Braun wurde sein Nachfolger.

Die folgenden fünf Jahre waren für Obmann Hans Braun die Spitze in seiner gesamten Funktionärstätigkeit, die er vorher und auch nachher ausgeübt hatte. Unter seiner Führung wurde systematisch die Jugendarbeit aufgebaut. Bereits damals trainierte Georg Schneider die Vilser Kinder und Jugendlichen, die auch in diesen Jahren schon schöne Erfolge für den Sport-Club-Vils in vielen Bezirksrennen erringen konnten.

Ein bemerkenswertes Jubiläum konnte mit einem Riesentorlauf im Juni 1970 gefeiert werden, nämlich 20 Jahre Sportwart Oswald Keller.

1971 übergab dann Hans Braun sein Amt an Alois Kieltrunk, der zwar nur zwei Jahre Obmann war, aber in dieser kurzen Zeit zusammen mit seinem Stellvertreter Manfred Steurer einige Meilensteine in der Vereinsgeschichte setzte, wie z.B. die Anschaffung einer elektrischen Zeitnehmung und eines eigenen Schibusses. Damit wurde der Sportbetrieb entscheidend verbessert. Schibus, Zeitnehmung und verstärkter Sparteinsatz bei Alt und Jung, damals fand auch das erste Altersklassenrennen statt, ließen auch den Geldbedarf des Vereines deutlich ansteigen, sodass die üblichen Spenden und Finanzhilfen nicht mehr auslangten. Kurzerhand rief der SC Vils 1972 eine neue Veranstaltungsserie ins Leben, den Int. Vilser Jöchermarsch. Auf diese Weise konnte die Finanzierungslücke wieder geschlossen werden. Die Idee des Jöchermarsch war so gut, dass er insgesamt 14 mal durchgeführt wurde und das damit verbundene Obfest war bis 2004 ein fester jährlicher Programmpunkt des Vereinsgeschehens.

1973 – 1976 führte Obmann Dipl. Ing. Alfred Ledl den Verein. Während seiner Amtsperiode baute der SC Vils eine 300 m lange Schlepliftanlage im Gebiet des Konradhüttle um den Sportbetrieb und das Training zu verbessern. Damit, und selbstverständlicherweise auf Grund der Bemühungen seiner Vorgänger sowie der engagierten Trainingsarbeit durch Georg Schneider konnten die ersten Früchte der vielen Anstrengungen geerntet werden: 2 Vilser Schüler, Dietmar Köhlichler und Konrad Walk wurden in den TSV Landeskader aufgenommen. Auch sonst zählte der SC Vils zu den stärksten, wenn nicht überhaupt zum stärksten Verein des Bezirkes. In allen Klassen konnten Vilser Schifahrer Siege oder gute Platzierungen erringen.

1976 übernahm Reinhold Schrettl mit einem jungen Team die umfangreiche Vereinsarbeit und führte sie weiter. Der Lift wurde wieder verkauft, da die Firma Schretter eine neue Schleppliftanlage im Gebiet des Konradshütte errichtete und somit einen verbesserten Schibetrieb ermöglichte. Neben den Ausserferner Meisterschaften wurde auch erstmals ein Figlrennen durchgeführt.

Im Jahr 1978 wurde Rudolf Bieglmann zum Obmann gewählt, der diese Funktion bis 1990 ausübte und insgesamt 24 Jahre im Ausschuss mitarbeitete. In seine Funktionsperiode fiel die wohl sportlich erfolgreichste Zeit des Vereins, als im alpinen Skiweltcup und bei Weltmeisterschaften zwei Vilser Rennläufer, nämlich Dietmar Köhlbichler und Konrad Walk am Start waren. Die sportlichen Höhepunkte dieser Zeit und der folgenden Jahre waren:

Dietmar Köhlbichler:

1977 ÖSV Schülertestrennen Tauplitz: 7. Platz RTL, 5. Platz SL

Österreichische Schülermeisterschaft: 6. Platz SL, 5. Platz RTL

1981 Außerferner Meister

In den Folgejahren zahlreiche Siege bei FIS und Europacuprennen.

Ab 1982 im Weltcup, ab 1984 Mitglied der Nationalmannschaft.

1984 Europacup Gesamtsieger

1986 3. Platz Weltcup Slalom Kitzbühel, 2. Platz Weltcup Slalom Wengen, 5. Platz

Weltcup Slalom Markstein, WM Teilnahme in Crans-Montana

1988 Österr. Staatsmeister im Slalom

Danach wechselte er ins Profilager. Er musste aber nach einem Jahr seine aktive Laufbahn wegen einer Knieverletzung beenden.

Konrad Walk:

1977 ÖSV Schülertestrennen Tauplitz: 5. Platz SL

1979 ÖSV Schülertestrennen Hinterstoder: 1. Platz SL, 3. Platz RTL, 2. Platz

Kombination

1979: 3 facher Tiroler Schülermeister in Kufstein

1979 Österr. Schülermeisterschaft Krimml: 7. Platz RTL, 8. Platz SL, 5. Platz

Kombination

Int. Schülerrennen in der CSSR: Vratna: 3. Platz RTL, 4. Platz SL, Riecky 1. Platz

SL, 6. Platz RTL, 2. Platz Kombination

ÖSV Schülertestrennen Wolfsberg: 3. Platz SL

Schülervergleichskampf Nordtirol-Südtirol-Bayern: 1. Platz SL, 3. Platz RTL

1981 Österreichischer Jugendmeister im SL und RSL

1982 Junioren WM Auron: 7. Platz SL, 5. Platz Kombination

1983 Junioren WM Sestriere: 6. Platz AL, 8. Platz RTL

Österr. Jugendmeisterschaft 2. Platz RTL

1984 Gesamtsieger Nordamerika Cup, Österr. Meisterschaft 3. Platz RTL

1985 Tiroler Meister RTL

1986 Außerferner Meister

In den folgenden Jahren zahlreiche Siege und Stockerlplätze bei FIS und Europacuprennen, sowie Weltcupeinsätze mit Top Ten Platzierungen

1988 Europacup Gesamtsieger, Außerferner Meister

1989 Tiroler Meister im RTL und Österreichischer Vizemeister im RTL und SG

1991 WM Teilnahme in Saalbach mit Platz 9 im RSL als zweitbesten Österreicher

1992, 1993 und 1995 Tiroler Meister im RTL

1997 Außerferner Meister.

Bernd Vogler:

1985/86 Österreichische Schülermeisterschaft Strobl: RTL 2., SL 4. und Kombination 3. Platz

1987/88 Tiroler Schülermeister im RSL und SL und Kombination

1988: 1. u. 2. Plätze in den Landescuprennen

1988 Österr. Schülermeisterschaft: 7. SL, 2. RSL, 6. SG, 4. Kombi

1990/91 Mitglied des ÖSV Jugendkaders

1991/1992 erweitertes Jugendkader.

Andreas Walk:

In der Saison 1978/1979 Mitglied des erweiterten TSV Jugendkaders.

Über Jahre hinweg viele Siege in ÖSV Punkterennen (Heute Tirolcup)

1983 Tiroler Meisterschaft Abfahrtslauf 2. Platz

1988 Tiroler Meisterschaft SG 2. Platz

1989 Tiroler Meisterschaft RTL 3. Platz

1984, 1987, 1989, 1992, 1993, 1995 6 mal Außerferner Meister

1995 Tiroler Meisterschaft RTL 7. Platz.

Sabine Walk:

1978, 1982, 1983, 1986, 1987, 5 mal Außerferner Meisterin.

In dieser Zeit wurden auch zahlreiche Investitionen getätigt: So wurde 1982 eine neue Zeitnehmung angeschafft und ein Jahr später die Rennstrecke am Lift neu verkabelt und ein Zielhaus erbaut. 1984 wurde ein Kleinbus und 1987 zur Vereinfachung der Vereinsverwaltung und Rennauswertung ein Computer gekauft. Man hatte aber auch einen Grund zum Feiern: Am 6. März 1982 wurde hier im Stadtsaal das 50 jährige Bestehen des Vereins gewürdigt. Im Rahmen dieser Feier wurden die Herren Leopold Gschwend, Oswald Keller und Georg Vogler zu Ehrenmitgliedern ernannt und einige Vereinsmitglieder mit dem goldenen und silbernen Ehrenzeichen des Vereins ausgezeichnet.

Von 1990 bis 1993 stand Armin Erd an der Spitze des Sportclubs. Unter seiner Führung wurde im Herbst 1991 das Starthaus am Konradshüttle errichtet, der Vereinsbus ausgetauscht und ein Notebook mit Rennauswertungsprogramm und Drucker gekauft. Damals wurde auch erstmals ein Basar zum Verkauf gebrauchter Wintersportartikel organisiert, welcher eine bleibende Einrichtung geworden ist. Im Februar 1992 wurde bei der 60 Jahrfeier des Vereins dem damaligen Herrn Bürgermeister Otto Erd die Ehrenmitgliedschaft verliehen.

Bei der Jahreshauptversammlung im Herbst 1993 wurde Reinfried Brutscher zum Obmann gewählt, welcher diese Funktion 5 Jahre lang ausübte. Im folgenden Winter fand der 1. Vilsener Nachtlanglaufssprint am Sportplatz statt und zur Steigerung der Attraktivität des jährlich stattfindenden Obfestes wurden 1994 die Tauziehmeisterschaften mit auswärtigen Mannschaften durchgeführt. Seit Sommer 1994 findet jedes Jahr, mit witterungsbedingten Unterbrechungen, ein Radausflug statt. Ab Dezember 1994 wurde dem Verein von der Stadtgemeinde ein Raum im alten Kindergarten zur Verfügung gestellt, wodurch die Verwaltungsarbeit wesentlich vereinfacht wurde. Verbesserungen gibt es seit 1997 auch am Schilift Konradshüttle: So wurde von der Fa. Schretter eine Beschneiungsanlage errichtet und unter Mithilfe unserer Vereinsmitglieder die Rennpiste verbreitert und damit sicherer gemacht. Sportliche Höhepunkte dieser Zeit waren der 3. Platz einer Mannschaft des SCV bei den Österr. WISBI Meisterschaften 1996 in St. Jakob im Osttirol sowie die zahlreichen guten Platzierungen unserer alpinen und nordischen Nachwuchsläufer. Steurer Thomas feierte seine ersten Erfolge als Langläufer mit Spitzenplätzen bei

Rennen in Tirol und mit der Aufnahme in den Tiroler Juniorenkader. In den folgenden Jahren ist Thomas bei vielen Volkslangläufen und beim WASA-Lauf in Schweden am Start, wo er im Winter 2007 einen hervorragenden 12. Platz bei diesem Langlaufbewerb über 90 KM erreichte. Dieses Ergebnis konnte Thomas im Winter 2008 mit einem 10. Platz noch übertreffen, wobei er sich als bester Mitteleuropäer platzierte.

Bei der Jahreshauptversammlung im April 1998 wurden die ehemaligen Obmänner und Kampfrichter, die Herren Alois Kieltrunk und Rudolf Bieglmann in Anerkennung ihrer Verdienste um den Verein zu Ehrenmitgliedern ernannt und Roland Wörle zum neuen Obmann gewählt. Im Oktober 1999 wurde das neue Vereinsheim am Sportplatz bezogen. Dem Verein steht damit ein modernes Büro und Sitzungszimmer und eine Garage für den Vereinsbus zur Verfügung. Die Anschaffung eines neueren Busses im Herbst 2000 war die nächste große Investition, die finanziert werden musste. Sportlich gab es im alpinen Bereich vor allem viele guten Platzierungen durch unsere Nachwuchsläufer. Binia Lanschützer war von 2001 bis 2003 Mitglied des Tiroler Schülerkaders und 2. bei den Tiroler Schülermeisterschaften im Slalom. Im Jahr 2005/2006 war sie im erweiterten Tiroler Jugendkader und nahm bei zahlreichen FIS Rennen teil.

Auch ein Langläufer errang zwei Tiroler Meistertitel: Mathias Wörle wurde 2004 und 2005 Tiroler Schülermeister im Langlaufsprint.

Matthias Lanschützer war in der Saison 2005/2006 ebenfalls Mitglied des erweiterten TSV Schülerkaders und er konnte beim ÖSV Schülertestrennen und bei der Österr. Schülermeisterschaft starten (15. Platz im RTL, 11. Platz im SL und 11. Platz Kombination). Er qualifizierte sich auch 2006/2007 für den erweiterten TSV Jugendkader.

Johannes Pitterle war in den Jahren 2005 bis 2007 Mitglied des erweiterten TSV Schülerkaders. 2005 belegte er bei der Tiroler Schülermeisterschaft im SG den 3. Platz und im RTL den 4. Platz. Bei der Österreichischen Schülermeisterschaft in Annaberg belegte er den 6. Platz im SG.

Beim Tiroler Kinderskitag 2005 in Mayrhofen gab es einen Vilser Doppelerfolg durch Martin Pitterle und Mario Tröbinger. Beide haben durch gute Platzierungen und Stockerlplätze bei Landescuprennen die Aufnahme in den Tiroler Schülerkader 2007/2008 erreicht, dem Mario schon in der Saison 2006/2007 angehörte. Bei der Tiroler Schülermeisterschaft 2007 wurde Mario im SG 2., im RTL 3. und in der Kombination erreichte er den 2. Rang. Mario konnte auch bei der Österr. Schülermeisterschaft in Brand starten, fiel aber leider aus.

Am Faschingssonntag 2006 und 2007 wurde vom Schiclub ein Faschingsumzug und im Schlosse der Ausschank organisiert. Somit wurde neben dem jährlich stattfindenden Schikränzchen, dem gemeinsam mit dem Fußballclub veranstalteten Theater und dem Almatrieb eine weitere Veranstaltung zur Aufbringung der für den Vereinsbetrieb notwendigen finanziellen Mittel geschaffen.

Seit dieser Zeit wird vom Verein bestens betreut von Sabine Pitterle eine eigene Homepage betrieben, auf welcher Vereinsmitgliedern und Interessierten immer aktuell die neuesten Informationen und Ergebnislisten zur Verfügung gestellt werden.

Dort präsentieren sich auch jene Firmen und Institutionen die den Verein finanziell unterstützen.

Die gesetzlich vorgeschriebenen neuen Statuten wurden bei der Jahreshauptversammlung im April 2006 beschlossen. Darin enthalten ist auch die Namensänderung von „Sport-Club-Vils“ in den eigentlich immer verwendeten Namen „Schiclub Vils“. Bei der in dieser Versammlung durchgeführten Neuwahl wurde Sabine Pitterle zur ersten Obfrau des Vereins gewählt.

Am 9.6.2007 fand im Rahmen der Jahreshauptversammlung die 75-Jahrfeier des Schiclub Vils im Stadtsaal statt, zu der Obfrau Sabine Pitterle unseren Bürgermeister Reinhard Walk, den Vizepräsidenten des Tiroler Skiverbandes Franz Patscheider, die Ehrenmitglieder, viele Sportler und zahlreiche Mitglieder des Vereines sowie die Obmänner befreundeter Vereine begrüßen konnte. Bei der Feier wurden Bgm. Reinhard Walk, Ing. Robert Schretter und Dr. Reinhard Schretter in Anerkennung ihrer Verdienste für den Verein die Ehrenmitgliedschaft verliehen. Die Vereinsfunktionäre Vera Keller und Hartwig Petz wurden mit dem silbernen und Reinfried Brutscher, Franz Martin, Alfons Kieltrunk und Roland Wörle mit dem goldenen Ehrenzeichen des Schiclub Vils ausgezeichnet.

Im Winter 2007 wurde mit finanzieller Unterstützung der Fa. Schretter & Cie, der Stadtgemeinde Vils und der RAIBA Vils eine neue Zeitnehmungsanlage der Fa. Alge angeschafft, welche seit dieser Zeit unter der Obhut von Peter Tröbinger steht und durch weitere Anschaffungen auf dem neuesten technischen Stand gehalten wird. Auch die Lautsprecheranlage an der Rennstrecke und die EDV-Ausstattung wurden laufend verbessert.

Nachdem der alte Bus nicht mehr verkehrstauglich war, musste im Frühjahr 2010 ein neuer VW-Bus angeschafft werden. Einen bedeutenden finanziellen Beitrag leisteten dazu die Stadtgemeinde Vils, die Fa. Schretter & Cie, die RAIBA Vils, der Tourismusverband und das Land Tirol.

Der jährlich im Herbst in der Hauptschule Vils abgehaltene Wintersportbasar entwickelte sich unter Obfrau Sabine Pitterle zu einer immer größeren und bedeutenderen Veranstaltung für die Bevölkerung von Vils und der weiteren Umgebung.

Auf Grund der Sicherheitsdiskussionen 2012 im alpinen Schisport wurden Sicherheitsflaggen angeschafft sowie mehrere Fangnetze gekauft und neben der Rennpiste am Konradshüttle Bäume gefällt, um die Sturzräume unserer Renn- und Trainingsstrecke zu vergrößern.

2013 wurde zusätzlich eine Funkzeitnehmung gekauft, sie dient der Erleichterung der Hilfszeitnahme. Die Homepage wurde neugestaltet, was nach 7 Jahren nötig war.

2014 wurde ein Masten für die Lautsprecher im Konradshüttle einbetoniert. Von der Firma ALGE wurde der Timy der für die Hilfszeitnahme oder aber auch als Trainingszeitnehmung benützt werden kann.

2015 wurde unterhalb des Starthauses am Konradshüttle der Sturzraum durch Abholzung großzügig verbreitert. Die Firma Schretter & Cie hat bei der Gefahrenquelle „Wege“ die Böschungen entschärft. So ist es auch bei weniger Schnee schneller möglich eine sichere Piste zu erhalten.

2016 wurde eine neue Vereinsjacke angekauft, mit 60 bestellten Jacken war diese Aktion ein großer Erfolg. Laufend wurden neue Kippstangen, Bohrmaschinen erneuert

Auch die sportlichen Erfolge setzten sich in den folgenden Jahren fort. Der Verein ist weiterhin der erfolgreichste auf Ehrenbergcup- und Bezirksebene und wird auch über die Bezirksgrenzen hinaus von Läuferinnen und Läufern erfolgreich vertreten.

2008/2009

TSV Kaderläufer Christina Walk und Martin Pitterle
Tiroler Meisterschaft Kombination 3. Platz Martin Pitterle
Landescup konnte Christina Walk 1 Rennen gewinnen, Lara Kieltrunk, Martin Pitterle und Mario Tröbinger belegen jeweils einmal 2. Plätze.

2009/2010

TSV Kaderläufer Pitterle Martin, Lara Kieltrunk wird in das erweiterte TSV Kader aufgenommen.
Beim Junior Race in Kitzbühel (internationaler Vergleichskampf) belegt Martin Pitterle mit der Mannschaft Tirol den 1. Platz.
Beim ÖSV Schülertestrennen in Leogang belegt Martin Pitterle im Technikbewerb den 3. Rang, im Parallellslalom den 5., im Slalom den 3. und beim Kompletten Schifahrer den 5. Platz.
Beim Schülervergleichskampf Nordtirol/Südtirol/Bayern wird Martin Pitterle im Slalom 2. und im RTL 5.
Martin Pitterle qualifizierte sich auch beim ÖSV für die beiden internationalen Schülerrennen in Skofia Loka, Slovenien, da wird er trotz Gipsband im RTL 14., in Abetone, Italien im Slalom 6. und im RTL 9.
Beim Landescup erreichte Pitterle Martin 3 Einzelsiege, 2 mal den 2. Platz, 1 mal den 3. Platz und wird in der Gesamtwertung 2. (Aufgrund der internationalen Schülerrennen konnte er leider bei den Tiroler Meisterschaften nicht am Start sein und verlor somit wichtige Punkte)

2010/2011

Martin Pitterle wird in das TSV Jugend A-Kader aufgenommen.
Tiroler Wasserkraft Cup: Walk Christina kann 1 Rennen gewinnen, Lara Kieltrunk wird einmal 2., Johannes Pitterle gewinnt ein Rennen und wird 4 mal 3. Er belegt bei der Gesamtwertung in der Klasse Jgd. II m den ersten Platz (3 Klassensiege und 7 x Stockerl. In der Vereinswertung belegt der SC Vils den 5. Platz.

Pitterle Martin war heuer bei seiner ersten FIS Saison äußerst erfolgreich. Nach 19 FIS Bewerben des ÖSV Jugendcups konnte er mit fast 300 Punkten Vorsprung die Rookie-Cupwertung gewinnen.

Weiter belegte er bei der Bayrischen Slalom Jugendmeisterschaft den 2. Platz.
Bei FIS Slaloms in Bormio einmal Platz 9 und Platz 13. Beim RSL in Bormio Platz 4.
Er liegt in der FIS Liste in seinem Jahrgang in Österreich im Slalom auf Platz 1 im RSL auf Platz 2, im SG auf 10, in der Super Combi auf Platz 4 und in der Abfahrt auf Platz 10.

In der Weltrangliste im Slalom auf Platz 6 und in der Super Combi auf Platz 10 in seinem Jahrgang.

Damit qualifizierte er sich wieder für das Jugend A-Kader im Tiroler Skiverband.

2011/2012

Tiroler Wasserkraft Cup: Lara Kieltrunk belegt zwei Mal den 3. Rang. Johannes Pitterle erringt 5 Siege, 1mal den 2. und 3 mal den 3. Rang. In der Gesamtwertung wird er 2.

Bei der Tiroler Meisterschaft RTL gewinnt Johannes Pitterle die Silbermedaille in der Klasse Jgd. II, in der allgemeinen Klasse gewinnt der die Bronzemedaille.

Martin Pitterle ist Mitglied des Tiroler Jugend A Kaders und war bei FIS Rennen im Einsatz. Beim ÖSV Jugendcup (Jgd. 1994/1995) belegte er den 8. Rang (3. im Jahrgang 1995). Bei der Österreichischen Jugendmeisterschaft in der Super Kombi konnte er die Bronzemedaille gewinnen. Bei der Tiroler Meisterschaft im SL gewann er die Goldmedaille und im RSL die Silbermedaille. In der FIS Rangliste des Jg. 1995 in Österreich liegt Martin im SL auf Platz 5, Super Kombi und SG auf Platz 6 und im RSL auf Platz 7.

Heidi Brutscher hat am 12.02.2012 beim Internationalen Koasalauf (ausgetragen als Österr. Meisterschaft der Masters) über die Strecke von 27 km im Skating Stil den Österreichischen Meistertitel geholt.

2012/2013

Der SC-Vils gewinnt in den Jahren 2011, 2012 und 2013 die neu geschaffene ASKIF-Bezirkswertung.

Im TIROL Cup landete Pitterle Johannes nach einigen Stockerlplätzen in der Gesamtwertung auf dem sehr guten 4. Rang.

Bei der Tiroler Meisterschaft wurde er im RTL und im SL 2. und gewann jeweils die Silbermedaille in der Klasse U 21.

Pitterle Martin gewann ebenfalls die Silbermedaille bei der Tiroler Meisterschaft im RTL in der Klasse U 18.

Er war wieder bei FIS Rennen im Einsatz. Einen FIS-RTL konnte er gewinnen, bei einem FIS-SG den hervorragenden 2. Platz erreichen. Mit weiteren zahlreichen guten Platzierungen belegte er in der ÖSV Jugend Cup Wertung (Jg.94/95/96)

Bei der FIS Liste österreichweit ist er im SL 3. und im SG 2.

Durch seine guten Platzierungen bei den Rennen und der Weltrangliste wurde er am 26.04.2013 in den ÖSVC-Kader aufgenommen.

Somit hat der SC Vils mit einer langen Pause nach Walk Konrad, Köhlbichler Dietmar und Vogler Bernd wieder einen ÖSV Kaderläufer in seinen Reihen

2013/2014

Bei der Tiroler Meisterschaft RTL 2014 gewinnt Pitterle Johannes die Goldmedaille in der allgemeinen Herrenklasse und wird somit Gesamt Tiroler Meister 2014.

Beim Slalom wird er dritter und gewinnt die Bronzemedaille in der allgemeinen Herrenklasse.

In der Gesamtwertung des Tiroler Wasserkraft-Cups erreicht der SC Vils in der Vereinswertung des Winters 2013/2014 den 3. Rang.

Lara Kieltrunk wird nach 2 Siegen, 2 mal 2. Platz und 2 mal 3. Platz

Gesamtsiegerin bei den Damen und Johannes Pitterle (4 Siege, 3 mal 2. Platz und 3 mal 3. Platz) erreicht in der Gesamtwertung der Herren den 2. Platz.

2014/2015

Bei der der Tiroler Meisterschaft gewinnt Kieltrunk Lara die Bronzemedaille. Pitterle Johannes wurde Tiroler Vizemeister und gewinnt die Silbermedaille.

In der Gesamtwertung des Tiroler Wasserkraft-Cups wird Kieltrunk Lara 2., Pitterle Johannes gewinnt die Gesamtwertung des Tirol Cups.

Pitterle Martin konnte im Dezember sehr gute Ergebnisse in den FIS Rennen (z.B. 1., 3. und 4.) erreichen und somit wertvolle Slalom FIS Punkte sammeln (14. Platz in der Weltrangliste vom Jahrgang 1995). Er wurde wieder in das ÖSV C-Kader aufgenommen und ab 1. Juli Heeressportler beim Österreichischen Bundesheer.

2015/2016

Beim TIROLER WASSERKRAFT CUP gelang dem SC Vils einmaliges, mit Kieltrunk Lara und Pitterle Johannes stellten wir beide Gesamtsieger und holten noch den Sieg in der Vereinswertung (aus 79 Vereinen).

Beim UNIQA MASTERS CUP TIROL wurde Bader Paul in der Gesamtwertung der Klasse Herren A 2. und gewinnt in der Klasse AK II.

Bei den Tiroler Meisterschaften im RSL 2016 gewann Pitterle Johannes die Goldmedaille und wurde Tiroler Meister.

Bader Paul belegte in der Klasse AK II den 3. Rang und gewann die Bronzemedaille. Nach einem Handbruch im Training im Herbst, konnte Pitterle Martin nach langer Verletzungspause erst wieder im Jänner die Saison beginnen. Der Anfang gestaltete sich etwas schwierig, er kam aber dann doch durch einige Top Ten Platzierungen (mit Laufbestzeiten) und einem 3.Rang in einem FIS RSL wieder gut in Form, bis er sich erneut bei der großen Österreichischen Meisterschaft das Kreuzband riss.

2016/2017

Mit Guppenberger Lena, Ostheimer Antonia, Huter Thomas und Huter Simon haben wir aktuell 4 Läufer im Bezirkskader des TSV Bezirk Reutte.

Walk Alexander wurde im Slalom Bezirksjugendmeister.

Bei der Tiroler Meisterschaft im RSL 2017 gewann Pitterle Johannes die Goldmedaille und wurde Tiroler Meister. Paul Bader konnte bei der Masters-Tiroler Meisterschaft ebenfalls die Goldmedaille gewinnen und wird Tiroler Meister der Masters
TIROLER WASSERKRAFTCUP: in der Gesamtwertung konnte der SC Vils wieder sehr gut abschneiden. Kieltrunk Lara wird 2. in der Damenklasse und Pitterle Johannes ebenfalls 2. in der Herrenklasse. In der Vereinswertung erreicht der Schiclub Vils von 69 Vereinen den 2. Platz.

Nach der 2. Kreuzbandverletzung konnte Pitterle Martin erst spät mit den Vorbereitungen für diese Saison beginnen. Er wurde immer wieder mit Knieproblemen konfrontiert. Doch am Saisonende erholte er sich gesundheitlich deutlich und erreicht er bei der Österreichischen Meisterschaft im Slalom den 6. Rang und konnte seine FIS Punkte insgesamt leicht senken.

Der SC-Vils gewinnt zum 7. mal infolge die Mannschaftswertung BEZIRKSCUP ALPIN (Kinder, Schüler und Jugendklassen).

Bei den Außerferner Meisterschaften der vergangenen Jahre siegten Vilser Läuferinnen und Läufer: Christina Walk 2011, Lara Kieltrunk 2012, 2013, 2014, 2015, 2016 und 2017. Martin Pitterle 2013, Johannes Pitterle 2011, 2012, 2014, 2015, 2016 und 2017.